

Der gestohlene Schatz

Es war der 13.09.2013 als der 39-jährige Privatdetektiv Jonny Watson gegen 22:00 Uhr in seinem Büro in Köln-Langel angerufen wurde.

Er ging ans Telefon und ein junger Mann stotterte: „Kommen Sie schnell! In der Kirche St. Amandus wurde eingebrochen und sämtliche wertvollen Teile von verschiedenen alten Statuen wurden geklaut.“

Jonny Watson packte seine Sachen und fuhr mit dem Auto zur Kirche St. Amandus. Als er am Tatort ankam stand ein junger Mann vor der Kirche. Jonny Watson ging zu ihm. Der Fremde sprach ihn an und sagte: „Hallo, ich bin Christian Mannengs, ich habe Sie gerade angerufen. Ich bin der Erzbischof der Kirche und als ich gerade eben gehen wollte, bin ich nochmal durch den Tresorraum gegangen. Dort habe ich gesehen, dass die Tresortür angelehnt war. Ich ging rein und viele wertvolle Teile von den Statuen fehlten. Kurz darauf rief ich Sie an. Ich wollte nicht die Polizei rufen, weil die mich dann mit Fragen durchlöchert hätten.“

„Hallo, ich bin Jonny Watson und höchstwahrscheinlich muss ich Ihnen auch ein paar Fragen stellen aber das ist ganz normal, egal wer ermittelt. Aber genug gequatscht! Sollen wir reingehen?“, fragte Jonny.

Sie gingen in die Kirche. Um zum Tresor zu kommen, musste man einmal durch die ganze Kirche gehen. Als sie ankamen, zeigte Christian Mannengs Jonny den Tresorraum und sagte: „Hier ist er, ich habe nichts angefasst bis auf die Tresortür.“

Jonny holte Fingerabdruckpulver aus seiner Tasche und verstreute es überall dort, wo etwas geklaut wurde. Kurz darauf sagte Jonny: „Ich kann keine Fingerabdrücke finden.“

Plötzlich hörten sie etwas im Eingangsbereich. Sie liefen schnell zur Tür und sahen nur noch Beine. „Schnell, wir sollten ihn mit dem Auto einholen!“, rief Jonny.

Sie liefen beide schnell zum Auto, da sahen sie auf einmal einen orangenen Ferrari vor ihnen abbiegen. Sie fuhren ihm bis in eine Berglandschaft hinterher, dort versuchte der Ferrari Jonny und Christian abzuhängen- aber vergeblich. Sie blieben ihm dicht auf den Fersen. Plötzlich fuhr der Ferrari den Berg hoch. Jonny sah, was der Fahrer des Ferraris vorhatte. Er hatte eine Art Rampe gesehen, über die der Ferrari vermutlich springen wollte. Beide Fahrer wussten nicht, was sich hinter der Rampe befand. Sie fuhren geradeaus auf die Rampe zu und beide sprangen. Auf einmal hatten beide Fahrer und der Beifahrer von Jonny große Angst, weil sie alle sahen, dass unter ihnen nichts war. Es war einfach nur eine ewig tiefe Klippe.

Doch dann sahen sie, dass sie wahrscheinlich auf einem anderen Berg landen würden und sie landeten wirklich. Doch auf einmal knallte es sehr laut und der Ferrari blieb stehen, ein Reifen war beim Aufprall geplatzt. Alle stiegen aus. Der mutmaßliche Dieb hat den Fluchtversuch gewagt, scheiterte aber schnell weil er Beinschmerzen hatte, weswegen er nicht richtig laufen konnte.

Sie entschieden sich doch dafür, die Polizei zu rufen, damit der Dieb seine Strafe erhielt und ins Gefängnis kam. Die Polizei kam und verhaftete den Täter. Er hieß Kay One und war bekannt für Diebstähle.